

Call for Papers für die Vor!-Konferenz der Armutskonferenz 2024

IDEENREICHTUM.

VOR!-KONFERENZ FÜR JUNGE ARMUTSFORSCHER*INNEN

14. Österreichische Armutskonferenz | 15. – 17. April 2024 | Bildungszentrum St. Virgil / Salzburg

Einreichfrist verlängert
bis 10.12.23

Armutskonferenz: Die Armutskonferenz ist ein Netzwerk von sozialen Organisationen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen und bietet seit 1995 einen Rahmen für interdisziplinären Austausch und Diskussion rund um das Thema Armut wie auch für die Entwicklung neuer Fragen und konkreter Maßnahmen in der Armutsbekämpfung. Die 14. Armutskonferenz widmet sich unter dem Titel „Jetzt übernehmen wir! Armut überwinden, Demokratie neu denken. Das Zukunftsprogramm für ein gutes Leben für alle“ der Frage, wie Beteiligung, Inklusion, Klima, Arbeit, Bildung, Ernährung, Wohnen, Gesundheit und Recht gestaltet sein müssten, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Es werden konkrete Forderungen an die Politik formuliert. Die Hauptkonferenz bietet theoretische Beiträge renommierter internationaler Forscher*innen, Einsichten in die Praxis der Sozialen Arbeit und der Sozialverwaltung sowie die Einbindung Betroffener.

Die Vor!-Konferenz für junge Armutsforscher*innen „Ideenreichtum“ am 15. und 16. April 2024 ...

- findet zum vierten Mal im Rahmen der Armutskonferenz als Plattform speziell für Nachwuchswissenschaftler*innen statt.
- bietet jungen Forscher*innen die Möglichkeit, geplante und abgeschlossene Master-, Doktorats- oder vergleichbare Forschungsprojekte Studierenden und Kolleg*innen (interdisziplinär) vorzustellen und mit ihnen zu diskutieren.
- ermöglicht die Teilnahme an der Hauptkonferenz, um sich auszutauschen, zu vernetzen und dort die eigene Arbeit im Rahmen einer Postersession zu präsentieren.
- umfasst einen gemeinsamen Abend aller Teilnehmer*innen zum Vernetzen und Austauschen.

Themenspektrum: Für Beiträge zur Vor-Konferenz ist eine Anknüpfung an die Thematik der Hauptkonferenz wünschenswert, aber nicht Bedingung. Explizit freuen wir uns über Beiträge, die sich mit den Möglichkeiten der Einflussnahme von kritischer Wissenschaft auseinandersetzen, die Frage nach ihrem politischen Mandat (indirekt) bearbeiten oder sich mit Armutserfahrenen in sozialen Bewegungen und der Sozialen Arbeit beschäftigen. Willkommen sind Beiträge aller Disziplinen zur kritischen Armut- und Ungleichheitsforschung bzw. zu sozialer Ausgrenzung und solche, die direkt Praxisbezüge aufweisen.

Das Organisationsteam setzt sich zusammen aus der Sozialwissenschaftlerin Hannah Eberle, der Sozialarbeiterin Anja Kerle, dem Politikwissenschaftler Markus Griesser und dem Sozialpädagogen Alban Knecht.

Einreichung und Ablauf: Der Call richtet sich an Forscher*innen unterschiedlicher Disziplinen mit angehendem oder abgeschlossenem Master- oder Doktoratsstudium. Das Organisationsteam freut sich über Abstracts (300 bis 500 Wörter) bis zum **10.12.2023** an ideenreichtum@armutskonferenz.at. Neben einem 15-minütigen Vortrag im kleinen Rahmen der Vor!-Konferenz findet eine Postersession am ersten Tag der Hauptkonferenz statt. Beispiele zur Postergestaltung im A1 Hochformat werden zeitgerecht zugesandt.

Kosten: Die Kosten für die Teilnahme an Vor- und Hauptkonferenz betragen 200€ für Selbstzahler*innen und 280€ für Teilnehmer*innen, deren Kosten von ihrer Uni bzw. Institution übernommen werden (jeweils inkl. zwei Übernachtungen Mo-Mi im Mehrbettzimmer mit Frühstück und Verpflegung). Die Kosten ohne Übernachtung betragen 120€ für Selbstzahler*innen und 190€ für Teilnehmer*innen einer Institution und beinhalten Verpflegung für alle drei Konferenztage (unter anderem Frühstücks-, Mittags- und Abendbüfett, Kaffee und Pausensnacks). Wir bitten, die Teilnahmeform bei der Einreichung bekanntzugeben (reguläre Kosten/Institution, reguläre Kosten/Selbstzahlende, Kosten ohne Übernachtung/Institution, Kosten ohne Übernachtung/Selbstzahlende).